

P87 Projekt 87: Waffenmissbrauch wirkungsvoll verhindern

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Waffenmissbrauch wirkungsvoll verhindern

2 Immer wieder kommen Menschen durch Waffen ums Leben oder werden schwer verletzt. In einigen
3 Fällen war das nur möglich, weil Unbefugte viel zu leicht auf Waffen und Munition zugreifen
4 konnten – so beim Amoklauf von Winnenden im Jahr 2009, wo ein Jugendlicher Zugang zum
5 Waffendepot seines Vaters, eines Sportschützen hatte. Nach den Ereignissen in der Kölner
6 Silvesternacht boomt der Handel mit Waffen, auch in Berlin. Was bei manchen Käufer*innen das
7 subjektive Sicherheitsgefühl steigern mag, macht die Stadt insgesamt unsicherer. Wir setzen
8 uns für strengere Waffengesetze und eine bessere Kontrolle bei der Aufbewahrung von Waffen
9 und Munition ein. Momentan werden Waffenbesitzende in Berlin rechnerisch nur alle 50 Jahre
10 kontrolliert. Auch andere gesetzliche Bestimmungen werden in Berlin lediglich ungenügend
11 umgesetzt. Wir wollen die unangekündigten Kontrollen zur Lagerung von Waffen und Munition
12 deutlich erhöhen und sicherstellen, dass jede*r Waffenbesitzer*in innerhalb von drei Jahren
13 mindestens einmal kontrolliert wird. Finanziert werden soll dies durch eine Kontrollgebühr
14 nach Bremer Vorbild. Außerdem wollen wir eine Initiative starten, mit dem Ziel, dass Waffen
15 und Munition zukünftig getrennt aufbewahrt werden müssen. Ferner setzen wir uns für eine
16 erneute Amnestie für illegale Waffen ein, bei der diese Waffen anonym abgegeben werden
17 können.